

Stand der Qualitätsentwicklung zum Berliner Bildungsprogramm (BBP) in den Berliner Kitas

Stand Februar 2016

**Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung
zur Umsetzung der QVTAG**

Stand der Qualitätsentwicklung zum Berliner Bildungsprogramm (BBP) in den Berliner Kitas

Stand Februar 2016

**Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung
zur Umsetzung der QVTAG**

Berliner Bildungsprogramm (BBP) 2014

- Aktualisierungsprozess seit 2012
- Beteiligungsworkshops als Bestandteil des Aktualisierungsprozesses
- **Vertiefungsschwerpunkte:**
 - Jüngste Kinder
 - Inklusion
 - Alltagsintegrierte sprachliche Bildung
 - Bildung und Gesundheit
 - Übergänge – Resilienz
 - Bildung für nachhaltigen Entwicklung
 - Rolle der Kita-Leitung
- **Erschienen Juni 2014**
- Kostenlose Exemplare für Träger und Kitas: große Kitas 2, kleine 1

Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagespflege

Lebenswelt der Kinder

- Das Kind in seiner Welt
- Das Kind in der Kindergemeinschaft
- Weltgeschehen erleben, Welt erkunden und mitgestalten

Ziele des pädagogischen Handelns: Kinder stärken

- Ich-Kompetenzen
- Sozialkompetenzen
- Sachkompetenzen
- Lernmethodische Kompetenzen

Bildungsbereiche

- Gesundheit
- Soziales und kulturelles Leben
- Kommunikation: Sprachen, Medien, Schriftkultur
- Kunst: Bildnerisches Gestalten, Musik, Theater
- Mathematik
- Natur – Umwelt – Technik

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Qualitätsansprüche und Kriterien.

Pädagogisch-methodische Aufgaben

- Beobachten und Dokumentieren
- Gestaltung des alltäglichen Lebens
- Spielanregung
- Projektgestaltung
- Raum- und Materialangebot
- Integration von Kindern mit Behinderung
- Übergänge gestalten

Qualitätsansprüche und Kriterien.

Demokratische Teilhabe

- Zusammenarbeit und Kommunikation im Team
- Kita-Leitung und Trägerverantwortung

Qualitätsansprüche und Kriterien.

Ziele der QVTAG – verbindlich seit 2006

- Kontinuierliche Qualitätsentwicklung in allen Berliner Kitas auf der Grundlage des BBP
- Träger, Kitas, Eltern und Jugendämter sind über die Ziele informiert und wirken an deren Realisierung mit
- Berichtsverpflichtung für Träger und Kitas an die Jugendämter und Sen BJW – seit 2008 BeKi als Berichterstatter
- Ausreichende Ausstattung und fachliche Unterstützung für Träger und Kitas durch das Land – seit 2008 BeKi (mit)-zuständig für Sicherung der fachlichen Unterstützung

Maßnahmen zur QE laut QVTAG

- Fachliche Einführung in das BBP und **Konzeptionsentwicklung** in den Kitas – verbindlich seit 2006
- **Interne Evaluationen** in allen Kitas als zentrales Instrument der Qualitätsentwicklung – verbindlich seit 2008
- **Externe Evaluation** durch unabhängige Expert(inn)en in einem fünfjährigen Turnus - verbindlich seit Sommer 2010
- Jährliche Berichterstattung und Empfehlungen – seit 2008 durch BeKi

Konzeptionsentwicklung

Datengrundlage

- **2008**: 1. Zufallsstichprobe von 100 Konzeptionen proportional verteilt über Bezirke und Trägerzugehörigkeit; Rücklauf N = 79
- **2012**: 2. Zufallsstichprobe von 100 Konzeptionen proportional verteilt über Bezirke und Trägerzugehörigkeit; Rücklauf N = 92

Auswertung

- Entwicklung eines Forschungsleitfadens mit deduktiven, aus dem BBP abgeleiteten, und induktiven, aus den Konzeptionen abgeleiteten Kategorien
- Inhaltsanalyse mittels MAXQDA[©]
- Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Kita-Konzeptionen (**2010 und 2015**)
- **Ergebnisse zum Vergleich 2008 / 2012 liegen als Handout vor.**

Konzeptionsentwicklung

Empfehlungen an Träger:

- Ein Trägerleitbild bei Trägern mit mehr als einer Kita
- Unterstützung bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Konzeption – z.B. nach einer Phase der internen Evaluation, die dort vereinbarten Veränderungen in die Konzeption einarbeiten
- Rückmeldungen aus der externen Evaluation für die Weiterentwicklung nutzen
- Nach der Einarbeitung in das aktualisierte BBP die Konzeptionen überprüfen

Interne Evaluation nach 3.2 QVTAG

- *Einschätzungen aus der Praxis* -

Datengrundlage

- **2010** Befragung aller ca. 2.000 Berliner Kitas (Totalerhebung)
Rücklauf knapp 75% (1.412 Kitas)
- **2012** Befragung der Hälfte aller Berliner Kitas (50 % Stichprobe)
Rücklauf 94,5% (945 Kitas)
- **2014** Befragung der Hälfte aller Berliner Kitas (50% Stichprobe)
Rücklauf 72,2% (824 Kitas)

Wie viele Aufgabenbereiche (AB) werden pro Jahr evaluiert?

B1: Beginn IE (2008) bis Mai 2010 = ca. 1,4 AB pro Jahr

B2: 1. Jan. 2010 bis 31. Dez. 2011 = 1,4 AB pro Jahr

B3: 1. Aug. 2012 bis 31. Juli 2014 = 1,1 AB pro Jahr

Mit welchem Verfahren wurde die einzelne Sequenz / der einzelne Aufgabenbereich evaluiert? (2014)

	Antworten	
	H	Prozent
Materialien der SenBJW für die IE zum BBP (roter Ordner)	1062	59,8%
KiQu - Qualität für Kinder	184	10,4%
eigenes Verfahren des Trägers	186	10,5%
Quecc - Kita - Wie gut sind wir?	76	4,3%
QBE - Qualität in Bildung und Erziehung	50	2,8%
ggK - Gute gesunde Kita	37	2,1%
KRIPS-R/KES-R Kindergarteneinschätzskala	35	2,0%
QuiK - Qualitätsentwicklung und -sicherung in Kindertageseinrichtungen	26	1,5%
QuaSi - Qualität im Situationsansatz	15	0,8%
AWO - Qualitätsmanagement	11	0,6%
Confidentia - Wege zur Qualität	11	0,6%
Sonstiges	82	4,6%
Gesamt (N=696; 84,5%)	1775	100,0%

Planung & Dauer

- Die meisten großen Kitas haben eine „**feste Jahresplanung**“ für ihre interne Evaluation. Kleine Einrichtungen planen eher „**nach Bedarf**“ oder/und nach der „**Personalsituation**“.
- Im Durchschnitt dauert eine interne Evaluation in einer Berliner Kita **zehn Stunden**. Jede fünfte interne Evaluation (20,7%) war jedoch bereits nach maximal 4 Stunden beendet.
55,9% der Kitas nutzen „**Schließstage**“ für die IE.

Zufriedenheit mit dem Verlauf der Internen Evaluation in den Kitas

Die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Verlauf der IE ist ein Gradmesser für:

1. die Belastbarkeit der Praxis und

2. die Frage, ob die Prozesse der IE in die Abläufe der Kitas gut integriert werden können.

Ergebnisse	2010	2012
sehr zufrieden	14%	15%
zufrieden	67%	63%
weniger zufrieden	14%	15%
gar nicht zufrieden	4%	2%

Intern Evaluierte Aufgabenbereiche (nur SenBJW/INA -Verfahren)

* 2010 – alle bisher evaluierten Aufgabenbereiche

** 2012 – in den Jahren 2010 und 2011 evaluierte Aufgabenbereiche

***2014 – in den Jahren 2012 und 2014 evaluierte Aufgabenbereiche

Ergebnisse	* 2010	** 2012	***2014
Raum und Material	62,4%	42,5%	42,1%
Beobachtung und Dokumentation	52,8%	33,8%	33,6%
Gestaltung des Alltags	57,6%	33,2%	37,9%
Projekte	37,3%	29,7%	27,3%
Zusammenarbeit mit Eltern	43,5%	29,4%	23,7%
Spiel	38,9%	22,2%	26,3%
Übergang Kita-Grundschule	18,2%	16,6%	18,9%
Demokratische Teilhabe / Teamarbeit	27,0%	14,4%	17,0%

Einschätzung des Nutzens der IE für die Arbeit in der Kita

Einschätzungsskala von:

4 = trifft voll zu

3 = trifft zu

2 = trifft weniger zu

1 = trifft nicht zu

Wertebereich:

1,0-1,5

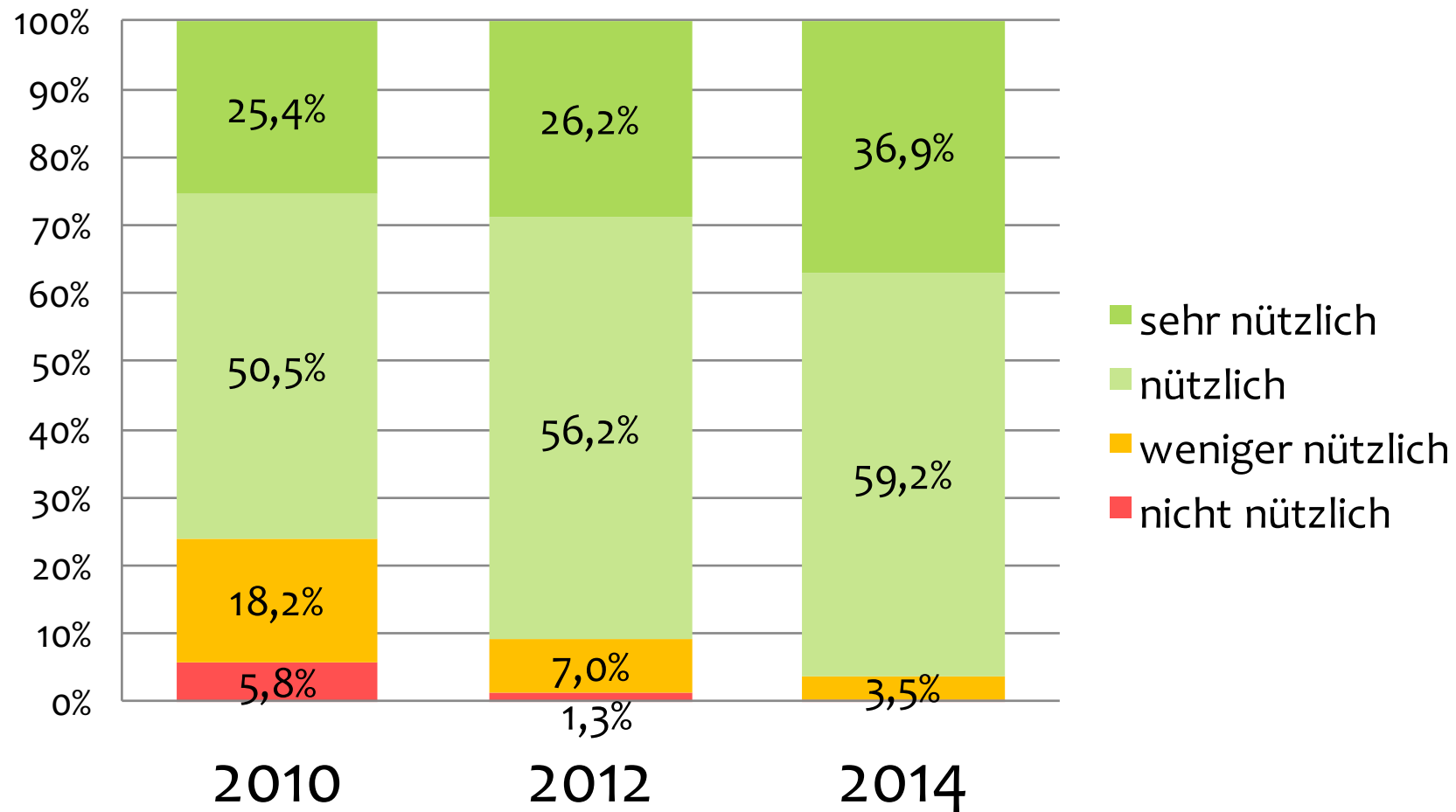
1,6-2,5

2,6-3,5

3,6-4,0

Ergebnisse	2010	2012	2014
Bildungsverständnis des BBP	3,30	3,09	3,18
Erleichterung der Arbeit mit dem BBP	2,87	2,96	2,89
Teamentwicklung	3,18	3,18	3,35
Klärung der pädagogisch-methodischen Aufgaben	3,04	3,11	3,21
Reflexion der eigenen Arbeit			3,37
Reflexion der Arbeit im Team			3,43
Stärken der Einrichtung werden erkannt			3,46
Planung und Gestaltung der päd. Arbeit wird unterstützt			3,17
Formulierung konkreter Maßnahmen			3,36
Qualitätsentwicklung	3,20	3,25	
Päd. Arbeit verbessert sich	3,02	3,08	

Nutzen der IE insgesamt



Ergebnisse der Befragung von Trägern und Kitas zu ihren Erfahrungen mit der externen Evaluation zum BBP

2010-2015

- **Abfrageintervall:** halbjährlich (Welle 1 bis 9)

Durchführung der EE

Die Arbeit der Evaluator(innen) wird insgesamt positiv bewertet.

Nach Einschätzung der Kita-Leitung sind die

- Evaluator(innen) „**gut vorbereitet**“ ($M = 3,81$),
- verfügen über eine „**hohe Fachkompetenz und Professionalität**“ ($M = 3,69$),
- sind „**sicher in der eigenen Rolle**“ ($M = 3,80$) und
- zeigen eine „**aufgeschlossene und respektvolle Haltung gegenüber dem Kita-Team**“ ($M = 3,84$).

Viererskala: $\text{Min} = 1$ $\text{MAX} = 4$; $M = \text{Mittelwert}$

Quelle: Welle 8+9 (abgeschlossene EE im Zeitraum von Feb. 2014 bis Jan. 2015; $N = 323$)

Abschluss der EE

Evaluationsbericht:

Trägervertreter(innen) und Leitungskräfte empfinden die **Einschätzungen zur pädagogischen Arbeit der Kita** als „zutreffend“ (Träger = 55,6 % / Leitung = 57,6 %) bzw. „voll zutreffend“ (Träger = 39,5 % / Leitung = 37,9 %).

Damit liegt der Zufriedenheitswert bei den Trägern bei **95,1%** und bei der Leitung bei **95,5%**.

Gesamteinschätzung

Nutzen der externen Evaluation

	Leitung			Träger		
	2010-2011	2011-2013	2014-2015	2010-2011	2011-2013	2014-2015
sehr nützlich	38,2%	40,1%	40,0%	45,3%	41,1%	34,8%
nützlich	49,3%	51,6%	51,4%	47,3%	51,9%	56,8%
weniger nützlich	10,5%	7,5%	6,3%	6,0%	6,7%	7,8%
nicht nützlich	2,0%	0,7%	2,2%	1,3%	0,4%	0,7%

Gesamteinschätzung Nutzen der Empfehlungen

	Leitung			Träger		
	2010-2011	2011-2013	2014-2015	2010-2011	2011-2013	2014-2015
sehr nützlich	46,1%	42,8%	34,3 %	48,0%	34,4%	38,6 %
nützlich	42,8%	48,7%	59,8 %	43,3%	58,6%	54,6 %
weniger nützlich	10,5%	7,7%	5,6%	8,0%	6,7%	6,1%
nicht nützlich	0,7%	0,7%	0,3%	0,7%	0,4%	0,7%

Kontakt und Information:

BeKi

in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH,
Erich Steinfurth-Straße 7, 10243 Berlin

Telefon: 030 – 25 93 31 20

E-Mail: beki@ina-fu.org

www.beki-qualitaet.de

Die Ansprechpartner/innen im BeKi

- **Leitung:**
Dr. Christa Preissing
Henriette Heimgaertner, M.A.
- **Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:**
Björn Sturm, Dipl. Päd.
Milena Hiller, M. Ed.
Assistenz: Andriana Noack, B.Sc.
- **Büro:** Anett Klöhn, Alexandra Witt
- **Studentische Mitarbeiterin:**
Dorota Niewęłowska